



Curriculum Vitae

Michael von der Schulenburg

Name: Michael Sergius Graf von der Schulenburg
Geboren: 16. Oktober 1948, München
Auszeichnung: 2020 Grand Commander of the Republic of Sierra Leone (höchste nationale Ehrung)
Nationalität: Deutsch
Familienstand: Eine Ehefrau, vier Kinder, zwei Hunde
Sprachen: Deutsch, Englisch, eingerostetes Französisch, ein wenig Spanisch und viel zu wenig Niederländisch

Aktivitäten nach dem Ruhestand

Mitglied des Europäischen Parlaments für das BSW, vor allem mit außen- und sicherheitspolitischen Themen befasst.

Ausschied aus dem aktiven Dienst bei den Vereinten Nationen (UNO), seitdem verschiedene Lehraufträge, mehrere Veröffentlichungen zur Rolle der UNO bei Friedensvermittlungen sowie bei friedenserhaltenden und friedensaufbauenden Maßnahmen, zu Reform der UNO sowie der zentralen Rolle der Charta der UNO für den Weltfrieden, zur die heutige Rolle des Nationalstaates, zu bewaffneten innerstaatlichen Kriegen und dem Anwachsen bewaffneter nicht-staatlicher Akteure, zu den Kriegen in Afghanistan und Ukraine; (siehe letzter Abschnitt über Veröffentlichungen).

Zahlreiche Vorträge in Genf, London, Oxford, Wilton Park, Reading, Washington, New York, Peking, Berlin, Hamburg, Dresden, Krems, Alpbach, Freiburg, Turin, Wien, Guangzhou usw.

Mitarbeit bei deutschen Friedensbewegungen
Verschiedene freiwillige Arbeiten für Caritas / Österreich

Visiting Fellow am Pembroke College, Oxford, für ihr Programm, Changing Character of War' (der sich verändernde Character des Krieges);
Papiere: Era of Armed Non-State Actors – the Risk of Global Chaos
Era of Armed Non-State Actors – the Void in International Law
Era of Armed Non-State Actors – the Dilemma for UN Peacekeeping Missions

Veröffentlichung des Buches „On Building Peace – Rescuing the Nation-state and Saving the United Nations“ Amsterdam University Press

Afghanistan: Teilnahme an einer strategischen Überprüfung der zukünftigen Rolle der UN-Mission in Afghanistan (UNAMA); Ausarbeitung eines Vorschlags für den Generalsekretär und dem UNO-Sicherheitsrat zur Änderung des Fokus von einem friedenskonsolidierenden zurück zu einem friedensschaffenden Mandat; Ausarbeitung eines Rahmens für eventuelle Friedensverhandlungen mit den Taliban, Vorschlag organisatorischer Anpassungen für UNAMA.
Bericht: Brief for SG: A Strategic Review; Seeking an Afghan Peace Solution

Juni 2024
Brüssel

Seit
Mai 2012

Oktober –
November 2018

2017

April – Mai 2017

Oktober 2016 –
Februar 2017

September –
Dezember 2016

Mai 2008 – April 2012
Sierra Leone

April – Mai 2008
Afghanistan

Januar – Mai 2008
New York

Sahel: Mission für die Vereinten Nationen in die Sahelzone; Vorbereitung eines Vorschlags für eine von der UN unterstützte Strategie zur Verhinderung von Terrorismus und Extremismus unter der Jugend.

Bundeswehr: Mitglied eines Expertengremiums des Deutschen Instituts für Politik und Sicherheit (Stiftung Wissenschaft und Politik, SWP), Berlin, zur Überprüfung der Optionen für die Zukunft deutscher außenpolitischen und militärischen Interventionen.

Bericht: Deutschlands Neue Kleider

Beruflicher Werdegang

Executive Representative of the Secretary General to Sierra Leone (ERSG)

Als ERSG war ich gleichzeitig Leiter der politischen Mission der Vereinten Nationen, Entwicklungskoordinator der Vereinten Nationen, humanitärer Koordinator der Vereinten Nationen und Beauftragter für Sicherheit in Sierra Leone. Das für die UN ungewöhnliche Zusammenfallen aller leitenden Funktionen der UNO innerhalb Sierra Leones ging auf eine Entscheidung des UNO-Sicherheitsrates zurück, um eine einheitliche Strategie und Führung zur Implementierung eines integrierten Friedensaufbaus in Sierra Leone nach 11 Jahren brutalsten Zivilkrieges zu erreichen. Überführung der UNOFriedenssicherungsoperation (peacekeeping mission) in eine vollständig integrierte zivile Friedensaufbaumission (peacebuilding mission) in der das politische Mandat mit denen der entwicklungspolitischen und humanitären UN-Agenturen kombiniert wird. Das führte zu einem stärkeren UNO-Fokus mit nur 21 und später sieben integrierten Programmen;

Verantwortlich für die lokalen und regionalen Wahlen 2008 und Aufbau demokratischer Institutionen;

2009 gelang es, den Ausbruch ernster politischer Gewalt zu beruhigen und in 2012 ein Entgleisen der Präsidentschaftswahlen zu verhindern,

Entwickelte eine Ausstiegsstrategie für das politische Mandat der UNO basierend auf sieben Kriterien. Regelmäßige Berichterstattung an den UNO Sicherheitsrat und an die UNO Peacebuilding Commission.

Hauptberichte: A Joint communique for Sierra Leone; Okt. 2009;

A Criteria-based U N Transition Strategy for Sierra Leone; Okt. 2011

Sondermission in Afghanistan (ASG), UNAMA

Führte im Auftrag der UN-DPA eine umfassende Überprüfung der Rolle der UN-Unterstützungsmission in Afghanistan (UNAMA) und ihrer operativen Aktivitäten im ganzen Land durch und bereitete Vorschläge für eine bessere zukünftige Fokussierung der UN in ihren Engagements vor.

Hauptbericht: Enhancing the Role of the UN in Afghanistan by Reaching out

Assistant Secretary General (ASG), UNDPA

Sonderauftrag zur Erarbeitung der Lehren aus der UN-Unterstützungsmission im Irak (UNAMI) und zur Vorbereitung eines Vorschlags für ein besseres Management von UN-Friedenssicherungs- und Friedensaufbaumissionen.

Hauptbericht: Seven Principles for UN Peace Operations; März 2008

Mai 2005 –
Dezember 2007
Irak

Principle Deputy Special Representative of the Secretary General (DSRSG) for Political Affairs to Iraq

Unterstützung des SRSG im Irak bei seinem Auftrag, der neuen irakischen Regierung während des politischen Übergangs zu einem demokratisch legitimierten Regierungssystem gemäß dem Mandat des Sicherheitsrates zu assistieren; verantwortlich für die Organisation freier und fairer Wahlen im Jahr 2005, für die Fertigstellung des Entwurfs einer neuen Verfassung und die Durchführung eines Verfassungsreferendums; zuständig für die Aufrechterhaltung des politischen Dialogs zwischen den politischen Parteien und Interessenvertretern der ethnischen und religiösen Gemeinschaften im Irak; war bemüht Lösungen für die Kirkuk-Frage zu finden, und führte regelmäßige Konsultationen mit den Mitgliedern des Sicherheitsrats, insbesondere den P-5, und mit der militärischen Führung der multinationalen Streitkräfte durch. Verantwortlich für die Erstellung von halbjährlichen Berichten des Sicherheitsrates und regelmäßig vorbereiteten Papieren über politische Entwicklungen und Optionen für UN-Interventionen.

Anschlussbericht: The UN in Iraq and the Old Man without Teeth, 2008

April – Mai 2005
Somalia

Sondermission in Somalia

Unterstützung des UN-Resident-Koordinators und des UN-Länderteams bei der Koordination humanitärer Hilfe und Entwicklungsprojekten für Somalia sowie Unterstützung der Bemühungen zur Bildung einer Interimsregierung Somalias (im Exil).

November 2001 –
Februar 2002
Afghanistan

Sondermission zur Unterstützung des Special Representative of the Secretary General for Afghanistan, UNAMA

Auf Ersuchen des UNO-Generalsekretärs unterstützte ich Undersecretary General Lakhdar Brahimi, SRSG/UNAMA, während der ersten entscheidenden Monate beim Aufbau einer UN-Unterstützungsmission in Kabul im Anschluss an das Bonner Abkommen. Dies umfasste die Mithilfe beim Aufbau der afghanischen Übergangsverwaltung, die Revitalisierung der Überreste des afghanischen öffentlichen Dienstes; es beinhaltete auch die Mithilfe beim Überbrücken von Spannungen zwischen dem Übergangspräsidenten Karzai in Kabul und dem regionalen Warlord Ismail Khan. Hauptbericht: Afghanistan: Peace in a Glasshouse – Challenges for the UN; Juni 2002

2003 – 2005
Wien

Unterstützung für Martti Ahtisaaris ICT Initiativen

Während meiner Tätigkeit für die OSZE unterstützte ich die ICT-Initiative von Martti Ahtisaari und entwickelte einen Vorschlag für eine umfassende ICT-Plattform, die Regierungen in fragilen Ländern eine größere nationale Eigenverantwortung ermöglichen würde, indem sie ihnen ein IT-basiertes Toolkit zur Integration und Verwaltung aller nationalen und internationalen Ressourcen bereitstellt.

Hauptbericht: Government out of the Box (GooB) – a toolkit for peacebuilding; 2005

Januar 2001 –
März 2005
Wien

Director for Management and Finance, OSZE

Verantwortlich für alle operativen, haushaltsbezogenen, finanziellen und administrativen Aspekte der OSZE-Aktivitäten in der Zentrale und in ihren Außenmissionen; Einführung und Durchführung einer umfassenden Managementreform, um die Organisation in die Lage zu versetzen, schneller auf Anfragen ihrer Teilnehmerstaaten nach raschen operativen Eingriffen zu reagieren. Dies umfasste eine vollständige Überarbeitung des Regelwerks der OSZE und die Einführung eines IT-basierten Managementsystems namens IRMA – Integrated Resource Management System. Eine Investition von 7,7 Millionen Euro führte zu einer Reduzierung der Verwaltungskosten um 32%.

Abschlussbericht: OSCE's Management Reforms: IRMA and the Yellow Laptop, Jan. 2005

Februar 1999 –
Dezember 2000
Wien

Director for Operations and Analysis UN Office for Drugs and Crime, UNODC

Verantwortlich für die weltweiten operativen und technischen Unterstützungsaktivitäten des UNODC in Bezug auf Drogen und Kriminalität sowie für die Forschungs- und technischen Veröffentlichungen des UNODC; Entwicklung eines Fünf-Punkte-Reformprogramms zur besseren Ausrichtung der UNODC-Operationen, um besser auf Veränderungen in globalen illegalen Drogen- und Kriminalitätsaktivitäten reagieren zu können; Einführung eines IT-basierten Managementsystems, PROFI, um eine größere Transparenz zu erreichen; Rücktritt wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Exekutivdirektor des UNODC über seine Handhabung der finanziellen Ressourcen.

Abschlussbericht: UNODC and the Management of its Credibility, Dezember 2000

Oktober 1998
Afghanistan

Sondermission in Taliban-held Kandahar

Erfolgreiche Verhandlungen mit dem Anführer der Taliban, Mullah Omar zur Befreiung von 40 iranischen Geiseln, wodurch ein militärischer Zusammenstoß zwischen iranischen Pasdaran und afghanischen Taliban-Kämpfern verhindert werden konnte, der leicht in einen regionalen schiitisch-sunnitischen bewaffneten Konflikt hätte eskalieren können; untersuchte die Tötung von neun iranischen Diplomaten beim Falls von Masar-e Scharif, Afghanistan an Taliban Kampfeinheiten.

1995 – 1998
Zentralasien

Sondermission zur Unterstützung der 6+2 Talks

Begleitete Lakhdar Brahimi, den Sondergesandten der Vereinten Nationen für Afghanistan, zu den 6+2-Gesprächen in nahezu alle zentralasiatischen Länder sowie zu Treffen in der Region und in Genf mit dem Ziel, einen Konsens darüber zu erzielen, wie eine politische Lösung für die anhaltenden bewaffneten Konflikte innerhalb Afghanistans gesucht werden kann.

April 1992 –
Januar 1999
Iran

UN Resident Coordinator for Iran

Senior-Gesprächspartner auf Länderebene mit der iranischen Regierung; Aufrechterhaltung des politischen Dialogs über alle UN-bezogenen Themen und Operationen; verantwortlich für das technische Unterstützungsprogramm des UNDP. Aufgrund der besonderen Umstände im Iran war viel Arbeit den Unterstützungsmissionen gewidmet, die sich mit Menschenrechten, nuklearer Proliferation und illegaler Drogenkontrolle sowie mit Fragen im Zusammenhang mit Afghanistan und dem Irak befassten. Organisierte den ersten Besuch eines Hochkommissars für Menschenrechte sowie einen ausgedehnten Besuch von Generalsekretär Kofi Annan im Iran. Nach dem Ende des Iran-Irak-Krieges sollten beide Besuche dazu beitragen, den Iran wieder in die internationale Gemeinschaft zu integrieren. Dies war jedoch nicht erfolgreich.

Januar 1991 –
Februar 1992
Syrien / Iran

Sonderaufträge während des ersten Golfkrieges

Unter der Leitung von Prinz Sadruddin Agha Khan, dem Sondergesandten und humanitären Koordinator des Generalsekretärs im zweiten Golfkrieg, wurde ich mit zwei Aufgaben beauftragt:

- **Sondergesandter für Syrien:** Nach dem Ausbruch des ersten Golfkriegs leitete ich ein Team verschiedener Agenturen, um Maßnahmen zu identifizieren und zu ergreifen, um negative Auswirkungen des Krieges auf Syrien zu mildern, insbesondere im Hinblick auf humanitäre Fragen im Zusammenhang mit allen Flüchtlings- oder Binnenvertriebenenbewegungen, die durch den Krieg verursacht wurden.
- **Sondergesandter für Iran:** Nach dem massiven Zustrom irakischer Flüchtlinge wurde ich in den Iran entsandt, um mit der iranischen Regierung Wege für die sichere Rückkehr der Flüchtlinge zu finden; verhandelte u.a. mit irakischen Peschmerga; untersuchte Berichte über das Schicksal geflüchteter irakischer Schiiten, überquerte

in einem Pick-up die Grenze ins südliche Irak, um das Schicksal der irakischen Schiiten zu untersuchen, die möglicherweise in die Marschländer geflohen waren.

August 1989 –
Januar 1991
Afghanistan

Chief of Mission, Operation Salaam der UNO

Leitete das Büro der UN-Operation Salaam in Kabul nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte. Diente als Hauptsprechpartner für Fragen der Rekonstruktion und Rehabilitation mit der Regierung Najibullah; öffnete Zentral-, West- und Nordafghanistan für UN-Hilfe, einschließlich der Eröffnung von UN-Büros in Bamian, Herat, Masar und Faizabad. Führte zum ersten Mal Crossline-Operationen zwischen von der Regierung und den Mudschaheddin kontrollierten Gebieten, grenzüberschreitende Operationen zwischen der Sowjetunion und Gebieten in Afghanistan sowie das Konzept „Food-through-Bazar“ ein, um die Heuschreckenplage und Hungersnot in Nordafghanistan zu bekämpfen und umso einen innerafghanischen Dialog zu fördern.

Oktober 1988 –
Dezember 1988
Afghanistan

Sondermission auf Pferden durch Afghanistan

Nach den erfolgreichen Genfer Friedensgesprächen von Diego Cordovez, wurde ich als Mitglied eines kleinen UNO-Teams auf eine 2,5 Monate dauernde Mission durch weite Gebiete Ost-, Nord- und Zentralafghanistans während des noch andauernden Krieges geschickt. Die Mission fand mit Pferden entlang von Mudschaheddin-Pfaden statt. Hauptziel war es, Kontakte zu Mudschaheddin-Gruppen und ihren Kommandeuren innerhalb des Landes herzustellen, um über Wege zur Zusammenarbeit nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte zu sprechen und Möglichkeiten zur Bereitstellung humanitärer und Entwicklungsunterstützung in die von der Regierung nicht kontrollierten Gebieten zu untersuchen.

Februar 1987 –
August 1989
Iran

Deputy Resident Representative, UNDP

Verantwortlich für das technische Unterstützungsprogramm des UNDP im Iran. Die Mission fiel mit dem Ende des Iran-Irak-Krieges zusammen. Als kommissarischer Leiter der Mission half ich bei der Organisation einer Untersuchung durch die ICAO des Abschusses eines Iran Air-Fluges durch ein USKriegsschiff über dem Persischen Golf und unterstützte mehrere UN-Missionen zur Untersuchung des Einsatzes von Chemiewaffen durch den Irak. Ich unterstützte UNO-Bemühungen durch Verhandlungen den Iran-Irak-Krieg zu beenden, die Errichtung der UN-Militärbeobachtergruppe Iran-Irak (UNIIMOG) zur Überwachung des Waffenstillstands und assistierte beim von den UNO in die Wege geleiteten Kriegsgefangenen austausch zwischen Iran und Irak.

Ermöglichte den Besuch von SG Pérez de Cuéllar.

Januar 1983 –
Januar 1987
Pakistan

Assistant Resident Representative, UNDP

Verantwortlich für ein Portfolio des technischen Unterstützungsprogramms des UNDP in Pakistan. Während dieser Aufgabe kam ich zum ersten Mal in Kontakt mit den Problemen im Zusammenhang mit der sowjetischen Besetzung Afghanistans und der Notlage afghanischer Flüchtlinge.

September 1980 –
Dezember 1982
Haiti

Programme Officer, UNDP

Verantwortlich für einige der technischen Unterstützungsprogramme des UNDP in Haiti.

August 1978 –
August 1980
New York

Junior Professional Officer, UNDP

Verantwortlich für die Unterstützung des Entwicklungsprogramms der UNDP in den Karibischen Inseln.

Ausbildung

August 1977 –
Mai 1978
Paris

Ecole Nationale d'Administration (ENA)

Studien in der öffentlichen Verwaltung, praktische Arbeit in der Präfektur von Lot, Studie über die Auswirkungen eines kürzlich eingeführten Förderprogramms für ländliche Beschäftigung; teilgenommen als deutscher Austauschstudent.

September 1975 –
Mai 1976
Berlin

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE)

Angewandte postgraduale Studien und Feldmissionen zur Vorbereitung von Kandidaten auf eine Karriere in der internationalen Entwicklungshilfe; Spezialauftrag: wirtschaftliche Auswirkungen des Lomé-Abkommens in Kenia und Kamerun.

September 1971 –
August 1972
London

London School of Economics (LSE)

Austauschstudent an der LSE; Spezialisierung auf öffentliche Finanzen und Entscheidungstheorien.

September 1969 –
August 1975
Berlin

Freie Universität Berlin (FU)

Studierte Wirtschaftswissenschaften und Philosophie; wurde Studententutor und später wissenschaftlicher Mitarbeiter am FU-Institut für öffentliche Finanzen. Erhielt 1975 den Abschluss als Diplom-Volkswirt mit einer Arbeit über die Auswirkungen der Theorie der Gerechtigkeit von John Rawls auf Entscheidungen in der öffentlichen Finanzwirtschaft.

Juni 1969

Flucht von Ost- nach Westdeutschland über die Ostsee.

Oktober 1967 –
Mai 1968
DDR

Militärdienst

18-monatiger Wehrdienst als Soldat in einem Artillerieregiment der NVA (Nationale Volksarmee) in Oranienburg, DDR.

Juni 1967
DDR

Abitur, Königswusterhausen

Abschluss von acht Jahren Pflichtschule und vier Jahren Erweiterter Oberschule mit dem Abitur.
Tischlerdiplom; wie es in der DDR üblich war, absolvierte ich eine vierjährige Lehre und erhielt ein Diplom als Tischler.

Besondere berufliche Merkmale

Meine berufliche Laufbahn unterschied sich insofern von der vieler meiner Kollegen, als dass ich leitende Positionen in nahezu allen relevanten Bereichen der operativen Aktivitäten der Vereinten Nationen innehatte, von der Entwicklungsarbeit zur humanitären, zu friedenserhalten und friedensbildenden Aufgaben, zu globalen Drogen und Kriminalitätsfragen sowie Management und Verwaltung. Ich habe fast meine gesamte Karriere in Field Missions in schwachen und fragilen Nationalstaaten verbracht, von denen viele interne bewaffnete Konflikte oder Kriege involviert waren.

Besondere Lebensereignisse

Ich wuchs in der DDR (Ostdeutschland) auf, ging dort zur Schule und leistete den obligatorischen Militärdienst in Oranienburg (in den ehemaligen SS-Kasernen zur Bewachung des Konzentrationslagers Sachsenhausen). Im Juni 1969 gelang es meinem Zwillingsbruder und mir, über die Ostsee in den Westen zu fliehen, versteckt im Rumpf des ostdeutschen Frachtschiffes Merseburg, das Militärausrüstung nach Vietnam transportierte.

Ich hatte viele Jobs, um mein Studium zu finanzieren, als Lkw-Fahrer, als Aushilfe auf dem Bauernhof, als Sprachlehrer, als Händler von Hemden auf dem Portobello-Markt, als Verkäufer in der Kings Road und Jeremy Street, als Händler für antikes englisches Silber, als Studententutor und als Zimmermann für Bühnenproduktionen an der Schaubühne in Berlin. Mit einem Flüchtling aus Prag betrieben mein Bruder und ich eine kleine Firma für die Reinigung von Treppenhäusern und Müllplätzen von Berliner Wohnblocks.

Während meiner Einsätze bei den Vereinten Nationen unternahm ich viele gefährliche Missionen. Ich war mehreren Angriffen ausgesetzt, darunter einem Angriff von Mitgliedern der Revolutionskomitees auf meine Residenz (1987), blieb in Teheran während des Krieges der Städte und der Raketenangriffe (1988), überquerte Minenfelder und hohe Gebirgspässe während meiner Reise durch Afghanistan auf dem Rücken von Pferden (1988), erlebte fast tägliche Raketenangriffe einschließlich Streubomben während meiner Mission in Kabul (1990), überquerte das kurdische Irak, um mit den Peschmerga-Kräften zu verhandeln, und reiste durch Niemandland in die irakischen Marschen, um das Schicksal der schiitischen Rebellen im Südirak zu untersuchen (1992). Als Reaktion auf das Massaker von Srebrenica erlebte ich mehrere feindselige Demonstrationen gegen die UN in Teheran, einschließlich des Plünderns ihres Büros (1995). Ich hatte mit der ungeklärten Tötung eines Polizeiwächters an meiner Residenz zu tun (1996), wurde bei einem Streubombenangriff in Kabul verletzt (1990), überlebte eine Bombenexplosion am Straßenrand gegen meinen Konvoi in Bagdad (2006) und einen Handgranatenangriff außerhalb der Grünen Zone in Bagdad (2006). Im Jahr 2009 griff ich persönlich ein, um 24 junge Männer vor der Gefahr zu retten, von einer riesigen, aufgebrauchten Menge in Freetown gelyncht zu werden.

Ich half bei der Organisation der Besuche von vier Generalsekretären im Iran, in Afghanistan und in Sierra Leone: Pérez de Cuéllar, Boutros Boutros-Ghali, Kofi Annan und Ban Ki-moon.

Veröffentlichungen

Während meiner Karriere bei den Vereinten Nationen und kurzzeitig auch bei der OSZE schrieb ich eine große Anzahl politischer Berichte sowie Berichte zu operativen und organisatorischen Fragen. Die meisten politischen Berichte handelten von Afghanistan, dem Iran, dem Irak und Sierra Leone; die meisten organisatorischen Berichte betrafen UN-Reformthemen, einschließlich Aspekten des Friedensaufbaus, ICTgestützten Managementsystemen und der Koordination zwischen den UN-Agenturen. All diese Berichte bleiben interne UN-Dokumente.

Buch

- On Building Peace – Rescuing the Nation State and Saving the United Nations, AUP, June 2017

Publizierte Artikel

- Peacebuilding needs more effective tools, contribution in Global Europe, Report 3: Rescuing the State, edited by Malcolm Chalmers, The Foreign Policy Center, 2005
- Can Peacebuilding drive the UN change agenda? Contribution in Post-2015 UN Development – Making Change happen, edited by Stephen Browne and Thomas Weiss, Routledge, 2014
- Re-thinking Peacebuilding – Transforming a UN Approach, International Peace Institute, Sept. 2014
- Keeping or Building Peace – The Challenges of solving Intra-State Armed Conflicts, Center for International Cooperation, NYU, Dec. 2014
- The IS, the US and Us – Options for Confronting the ISIS (im Deutschen: Lasst die IS doch einfach an sich selbst scheitern), IPG, Sept. 2014
- Der Westen das sind jetzt wir? IPG, Aug. 2017
- Conflicts inside states demand a new global security regime, Financial Times, 21 September 2017
- In Search for Pathways to Peace, Friedrich Ebert Stiftung, New York, April 2018
- Welt in UN-Ordnung, IPG, July 2018
- Global Peace Needs an Up-dated UN Charter, PeaceLab, September 2018
- Why Global Peace Needs Nation-States, IPG, November 2018
- Why the West Needs the UN, IPG, Juni 2019
- Weak, and not strong, nation-states threaten future peace and security, 2019 International Conference Papers, Institute Public Policy, Guangzhou, China
- An Opportunity the UN and its SG must not Miss, Euronews, 18 Nov. 2019
- The Era of Armed Non-Stat Actors, Oxford University, Programme Changing Character of Armed Conflicts:
 - (i) The Risk of Global Chaos, 15 Feb. 2020
 - (ii) The Void in International Law, 29 Feb. 2020
 - (iii) The Dilemma of UN Peace Missions, Afghanistan – Ein Ende mit Schrecken, JPG, 25. März 2020
- Gescheitert am Hindukusch: Jahrzehntlang hat der Westen in Afghanistan «nation building» versucht und zugleich Krieg geführt – nun hinterlässt er ein Chaos, Neue Züricher Zeitung, 26. Juni 2020
- Armed Non-State Actors – the New Frontline of War and Peace, University of Torino, Twait, 2020

For all articles published after 2020, see website: www.michael-von-der-schulenburg.com